



K Briefe zur **LASSIFIKATION**

Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V. – Data Science Society

Juli 2026

Inhalt

Grußwort des Präsidenten der GfKI	2
Mitgliederversammlung 2025	4
Protokoll der 48. Mitgliederversammlung der GfKI–Data Science Society	4
Mitgliederversammlung 2024	6
Protokoll der 47. Mitgliederversammlung der GfKI–Data Science Society	6
Bericht des Schatzmeisters der GfKI	8
Nachruf Prof. Dr. Wolfgang Gaul	9
Bericht zu den Advances in Data Analysis and Classification (ADAC)	12
Bericht zu den Archives of Data Science	16
Bericht zu den Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization	17
ECDA 2026 vom 09. bis 11. September 2026 in Stralsund	20
Bericht der Arbeitsgruppen Bibliotheken (AG BIB) und Dezimalklassifikation (AG DK)	21
Bericht der Arbeitsgruppe Biostatistik (AG BT)	21
Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Numerische Klassifikation (AG DANK)	21
Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Klassifikation im Marketing (AG MARKETING)	22
Termine	24

Grußwort des Präsidenten der GfKI

Liebe Mitglieder und Interessierte,

diese Ausgabe der Briefe zur Klassifikation hat länger gedauert als geplant, die finale Fertigstellung ist auf meiner To-Do-Liste immer wieder nach hinten gerutscht. Ein Umstand, für den ich auf Nachsehen hoffe, auch wenn ich das übliche Maß an Verständnis hier überstrapaziert habe. Umso mehr hoffe ich, dass Sie alle wohlauf sind und zuversichtlich an die aktuellen Herausforderungen herangehen. Die GfKL wurde am 12.02.1977 gegründet und wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr das 50-jährige Jubiläum feiern zu können. Erste Planungen haben wir im Vorstand gestartet, wir werden Sie zeitnah über Ort und weitere Modalitäten informieren, nehmen Wünsche und Anregungen Ihrerseits gerne entgegen. Dieses halbe Jahrhundert erfolgreicher Arbeit steht nun im Zeichen gravierender gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Veränderungen besonders durch das fortschreitende Durchdringen unserer täglichen Abläufe durch Künstliche Intelligenz. Als Vorstand unserer Gesellschaft möchte ich diese Gelegenheit nutzen, mit Ihnen diesbezüglich einen Dialog anzustoßen über die Rolle der **Gesellschaft für Klassifikation (GfKI)** im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz.

Die **Klassifikation**, die Kernkompetenz unserer Organisation, ist ein fundamentaler Bestandteil der modernen Datenwissenschaft. Klassifikationsalgorithmen und -methoden bilden das Rückgrat vieler KI-Systeme. Unsere Expertise, die sich auf die Bereiche Statistik, maschinelles Lernen, Data Mining und verwandte Disziplinen erstreckt, ist essenziell, um sicherzustellen, dass diese Technologien nicht nur leistungsfähig, sondern auch ethisch und zuverlässig sind. Doch welche Rolle können und sollten wir als Gesellschaft in dieser Zeit der tiefgreifenden Veränderungen einnehmen? Ich möchte folgende Kernfragen mit Ihnen diskutieren:

- Wie können wir als GfKI dazu beitragen, dass KI-Systeme verantwortungsvoll und transparent gestaltet werden?
Die Entwicklung von KI wirft viele ethische Fragen auf, von algorithmischer Fairness bis hin zur Erklärbarkeit von Entscheidungen. Unsere Expertise in der Methodik kann hier den Unterschied machen.
- Wie können wir den Austausch zwischen Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft fördern?
KI ist nicht mehr nur ein Thema für Akademiker – ihre Auswirkungen betreffen vor allem das berufliche Umfeld, unsere Gesellschaft und unseren unmittelbaren Alltag. Wir könnten Brücken zwischen diesen Gruppen bauen, um sicherzustellen, dass Wissen geteilt und effektiv genutzt wird. Die strategische Partnerschaft mit der German Data Science Society (gds) zielt auf diesen Austausch und Wissenstransfer ab.
- Welche Rolle spielt die GfKI in der Ausbildung zukünftiger Generationen von Datenwissenschaftler:innen?
Die Vermittlung von Methoden der Klassifikation und datengetriebenen Analysen ist entscheidend, um die nächste Generation von Forschern und Fachleuten zu befähigen, KI verantwortungsvoll einzusetzen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich aktiv an dieser Diskussion zu beteiligen. Gemeinsam können wir die Rolle unserer Gesellschaft im Zeitalter der KI neu definieren und stärken. Ihre Perspektiven, Ideen und Erfahrungen sind von unschätzbarem Wert. Die Gesellschaft für Klassifikation hat seit ihrer Gründung stets eine Vorreiterrolle in der Entwicklung und Anwendung statistischer Verfahren und Algorithmen eingenommen. Diese Tradition wollen wir fortführen und gleichzeitig an die Herausforderungen unserer Zeit anpassen. Lassen Sie uns als Gemeinschaft zeigen, dass wissenschaftliche Exzellenz und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen können. Wie in den letzten Briefen zur Klassifikation berichtet, arbeiten wir diesbezüglich an einer Intensivierung der Zusammenarbeit mit der German Data Science Society. Es gibt noch einige technische Herausforderungen, aber konzeptionell ziehen wir am selben Strang.

Die zentralen Veranstaltungen in 2025 haben wir wieder in Kooperation mit unseren internationalen Partnern durchgeführt. Besonders eng sind wir mit den Klassifikationsgesellschaften in Italien (CLADAG), Japan (JCS), Polen (SKAD) und Portugal (CLAD) verbunden, teils flankiert durch bilaterale Kooperationsabkommen.

Mit Blick auf das laufende Jahr erwarten uns viele spannende Initiativen und Aktivitäten: als zentrale internationale Tagungen möchte ich hier die IFCS 2026 in Mailand und die ECDA 2026 in Stralsund erwähnen. Ich würde mich freuen, wenn die GfKI dort jeweils zahlreich vertreten ist. Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer [Übersicht](#).

Selbstredend wollen wir auch 2026 unsere freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Partnerorganisationen in Italien, Japan, Polen und Portugal, dem restlichen Europa (und dazu zähle ich gerne auch Großbritannien, dass sich erfreulicherweise verstärkt auf die erfolgreichen Verbindungen zum Kontinent besinnt) und allen anderen Erdteilen intensivieren. Über unseren Newsletter weisen wir gerne auf die einschlägigen Veranstaltungen unserer Partner hin und ich kann alle nur ermuntern, die Gelegenheit zu nutzen, internationale Kontakte und Kooperationen zu pflegen und die GfKI zu repräsentieren.

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit Ihrer anhaltenden Unterstützung und Ihrem Engagement unsere Arbeit weiterhin erfolgreich gestalten können und einen bedeutenden Einfluss auf die Data Science Community ausüben werden. Ich danke Ihnen für alles, was Sie tun, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit jedem Einzelnen von Ihnen.

Ihr

Adalbert Wilhelm

Vorsitzender der Gesellschaft für Klassifikation e.V. Data Science Society

Mitgliederversammlung 2025

Protokoll der 48. Mitgliederversammlung der GfKI-Data Science Society

Ort: Humboldt Universität zu Berlin

Zeit: Donnerstag, 25. März 2025, 15:25 Uhr bis 17:00 Uhr

1. Eröffnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung des Protokolls der 47. Mitgliederversammlung der GfKI 2024:

Das Protokoll der 47. Mitgliederversammlung der GfKI 2024 liegt noch nicht vor. Die Genehmigung wird verschoben.

3. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung genehmigt.

4. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers:

Die Versammlungsleitung übernimmt A. Wilhelm, die Protokollführung J. Kraus.

5. Bericht des Vorsitzenden:

- Nach dem Rücktritt des Schatzmeisters hat M. Gehrke Ende 2024 dieses Amt nach Vorstandsbeschluss kommissarisch übernommen. M. Gehrke wird bei der im Anschluss stattfindenden regulären Vorstandswahl für das Amt des Schatzmeisters kandidieren.
- Im vergangenen Jahr war die GfKI intensiv in die Organisation der DAGStat-Konferenz eingebunden und federführend bei der Zusammenstellung der Vorträge in vier Sektionen tätig.
- A. Wilhelm berichtet mit G. Kauermann über den Stand der Zusammenarbeit der GfKI mit der GDS. In Planung ist weiterhin ein gemeinsamer Webauftritt mit perspektivisch geteilter Verwaltungsarbeit, z.B. Mitgliederwerbung und -verwaltung.

6. Bericht des Schatzmeisters:

- Es gibt einen leichten Vermögenszuwachs, Hauptposten bei den Ausgaben ist die Zeitschrift ADAC.
- Die Mitgliederliste wird derzeit noch überprüft, um registrierte aber nicht aktive Mitglieder zu identifizieren. Mitglieder mit Rückstand der Beitragszahlung werden kontaktiert und um Begleichung des aktuellen Mitgliedsbeitrags gebeten.
- Die Gemeinnützigkeit wurde für drei weitere Jahre bestätigt.

7. Bericht der Rechnungsprüfer:

Die Rechnungsprüfer C. Hennig (schriftlich) und J. Kraus (schriftlich und mündlich) bestätigen den Bericht des Schatzmeisters und die ordnungsgemäße Rechnungslegung sowie Vermögensübersicht.

8. Aussprache zu TOP 5, 6 und 7:

- Die Schwierigkeit der Mitgliederswerbung wird diskutiert, gerade im Hinblick auf junge Nachwuchswissenschaftler.
- Der Vorschlag, Nachwuchspreisen oder Promotionspreise auszuschreiben, wird diskutiert.

9. Entlastung des Vorstandes:

C. Weihs beantragt die Entlastung des Vorstands: 7x Ja, 3x Enthaltung, 0x Nein. Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen entlastet.

10. Festlegung der Mitgliedsbeiträge 2026 folgende:

Die Mitgleiderversammlung beschließt die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2026 unverändert zu lassen.

11. Berichte aus den Arbeitsgruppen:

Es werden Berichte aus den Arbeitsgruppen DANK, BT und Marketing gegeben.

- Die AG DANK Tagung in Dortmund wird von U. Ligges organisiert. Voraussichtlicher Termin ist 10./11. oder 24./25. Oktober 2025.
- Die Statistical Computing 2025 findet vom 27.7. bis zum 30.7.2025 wieder auf der Reisensburg statt (<https://sysbio.uni-ulm.de/ocs/index.php/statcomp/statcomp2025>).
- Die AG Marketing plant eine Online-Veranstaltung für den Herbst 2025.

12. Bestimmung eines Wahlleiters und zweier Wahlhelfer

G. Kauermann übernimmt das Amt des Wahlleiters. Die Wahl erfolgt durch Akklamation, auf die Ernennung der Wahlhelfer wird verzichtet.

13. Wahl eines neuen Vorstandes

A. Wilhelm wird als Vorsitzender einstimmig gewählt. M. Gehrke wird als Schatzmeister einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes (H. Kestler, F. Paetz, U. Garczarek, D. Heider, E. Hüllermeier) werden zusammen einstimmig gewählt. Zustimmungen zur Wahl liegen vor.

14. Kommende GfKI Jahrestagungen (ECDA) und sonstige relevante Tagungen:

Es werden folgende kommende Tagungen besprochen:

- Die ECDA findet 2026 in Stralsund statt: geplant ist als Termin der Zeitraum 09.-11. September 2026.
- Die CLADAG findet vom 08.-10. September 2025 in Neapel statt.
- Für die Jubiläumstagung 2027 wird noch ein Austragungsort gesucht.

15. Verschiedenes:

- Diskussion über Mitgliedergewinnung:
Es findet eine Diskussion über die Umsetzung von nachhaltigen Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung statt. Es soll eine Möglichkeit zur gemeinsamen Mitgliedschaft GfKI/GDS geben. Ziel ist eine ausgewogene Altersstruktur.

- Diskussion über Außendarstellung:

Mehrwert für junge Leute durch Angebot von Webinaren, tandem lectures, etc.

- Meinungsbild ADAC:

Es wird diskutiert, ob eine print-Ausgabe der ADAC noch zeitgemäß ist. Es wird ein Gespräch der IFCS mit Springer vorgeschlagen.

Protokollführer: Dr. Johann M. Kestler

Versammlungsleiter: Prof. Dr. Adalbert F.X. Wilhelm

Autor: Adalbert Wilhelm

Datum: 03.07.2026

Mitgliederversammlung 2024

Protokoll der 47. Mitgliederversammlung der GfKI-Data Science Society

Ort: Universität Gdańsk, Sopot, Polen

Zeit: Montag 09. September 2024, 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Tagesordnung und Protokoll

1. Eröffnung.

Der Vorstandsvorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl anwesender Mitglieder wird festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der 46. Mitgliederversammlung der GfKI am 06.07.2023

Das Protokoll der 46. Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt.

3. Ergänzungen und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt.

4. Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers

Adalbert Wilhelm wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen, Ludwig Lausser als Protokollführer. Beide werden ohne Gegenstimme und Enthaltungen bestätigt.

5. Bericht des Vorsitzenden

• European Conferences on Data Analysis (ECDA):

Die ECDA wurde 2024 in Zusammenarbeit mit der polnischen Klassifikationsgesellschaft (SKAD) an der Universität Danzig ausgerichtet. Sie ist von der Besucherzahl etwas kleiner ausgefallen als die ECDA 2023 in Antwerpen.

Im Jahr 2025 wird keine eigenständige ECDA stattfinden. Die ursprüngliche Idee, die ECDA 2025 in Zusammenarbeit mit der britischen Klassifikationsgesellschaft (BCS) durchzuführen, konnte aus organisatorischen Gründen nicht realisiert werden. Die Jahrestagung der GfKI wird 2025 im Rahmen der DAGSTAT-Tagung in Berlin stattfinden.

Die ECDA 2026 soll in Stralsund stattfinden. Die lokale Organisation wird von Gero Szepannek übernommen.

Die ECDA ist ihrer Ausrichtung nach eine europäische Tagung wird aber derzeit von der deutschen Klassifikationsgesellschaft (GfKI) veranstaltet. Es sollen Gespräche mit der European Association for Data Science über eine Neuregelung der Verantwortlichkeiten aufgenommen werden.

• Neuwahlen:

Im Jahr 2025 stehen bei der GfKI turnusgemäß Neuwahlen an. Diese sollen bei der Jahresversammlung der GfKI durchgeführt werden. Die Versammlung findet im Rahmen der DAGStat 2025 in Berlin statt (siehe unten).

- **Strategische Partnerschaft mit der German Data Science Society (GDS):**

Die GfKl strebt eine strategische Partnerschaft mit der GDS an um z.B. durch einen gemeinsamen Webauftritt eine größere Sichtbarkeit zu erreichen. Die Partnerschaft soll zu einer besseren Vernetzung von theoretischen und praktischen Datenwissenschaftlern führen.

6. Bericht des Schatzmeisters

Siehe separater Bericht.

7. Bericht der Rechnungsprüfer

Der Versammlungsleiter trägt den Bericht der Rechnungsprüfer, Herr Kraus und Herr Hennig, vor. Die Prüfung des Kassenberichts hat ergeben, dass die Ein- und Ausgaben übersichtlich und verständlich dargelegt wurden. Es sind keine Fehlbuchungen oder Unregelmäßigkeiten aufgefallen. Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters.

8. Aussprache zu TOP 5, 6 und 7

Die anwesenden Mitglieder haben keine Rückfragen oder Anmerkungen.

9. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen entlastet.

10. Festlegung der Mitgliedsbeiträge 2024 folgende

Der Schatzmeister schlägt vor, die Mitgliedsbeiträge auf dem aktuellen Stand zu belassen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Es wurden Berichte aus den Arbeitsgruppen DANK, BT und Marketing gegeben, siehe separate Berichte.

12. Kommende GfKl-Jahrestagungen und sonstige relevante Tagungen

Der Vorsitzende weist auf die nächsten Jahrestagungen und weitere relevante Konferenzen hin:

DAGStat 2025:

- Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) hält ihre 7. Tagung vom 24.3. bis zum 28.3. an der Humboldt-Universität zu Berlin ab. Die GfKl ist an dieser beteiligt. Sie hält im Rahmen dieser Veranstaltung ihre 48. Jahrestagung.

CLADAG 2025:

- Die Classification and Data Analysis Group (CLADAG) der italienischen statistischen Gesellschaft (SIS) hält ihre Tagung vom 8.9. – 11.9. in Neapel ab. Die GfKl will auf dieser eine oder mehrere Sessions organisieren.

ECDA 2026:

- Die nächste European Conferences on Data Analysis (ECDA) soll 2026 in Stralsund stattfinden. Die lokale Organisation wird von Gero Szepannek übernommen. Im Rahmen der ECDA 2026 soll die 49. Jahrestagung der GfKl stattfinden.

50. Jahrestagung der GfKI:

- Die GfKI hat 2027 ihre 50.Jahrestagung. Diese soll von einer Jubiläumsfeier begleitet werden. Ein Veranstaltungsort wird derzeit noch gesucht.

14. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Themen eingebracht.

gez. Lausser, Ingolstadt, 12. Dezember 2024

gez. Wilhelm, Augsburg, 12. Dezember 2024

Autor: Adalbert Wilhelm

Datum: 03.07.2026

Bericht des Schatzmeisters der GfKI**Bericht des Schatzmeisters zum Vereinsjahr 2025, Ausblick auf das Jahr 2026**

Die Gesellschaft für Klassifikation e.V. (GfKI) verzeichnet am 31.12.2025 einen Vermögensstand von 64.896,86 €. Das Vereinsvermögen ist damit im Vergleich zum Vereinsjahr 2024 etwas gestiegen. Am 31.12.2024 lag der Vermögensstand bei 64.245,66 €.

Die Mitgliederzahl ist leider weiterhin rückläufig. Am 1.1.2026 hatte der Verein 159 Mitglieder, ein Rückgang von zehn gegenüber dem Vorjahr. Erfreulicherweise konnten im Jahr 2026 drei Neuanmeldungen verzeichnet werden.

Bericht des Schatzmeisters zum Vereinsjahr 2024, Ausblick auf das Jahr 2025

Die Gesellschaft für Klassifikation e.V. (GfKI) verzeichnet am 31.12.2024 einen Vermögensstand von 64.245,66 €. Das Vereinsvermögen ist im Vergleich zum Vereinsjahr 2023 etwas gestiegen. Am 31.12.2023 lag der Vermögensstand bei 62.874,19 €.

Die Mitgliederzahl ist leider weiterhin leicht rückläufig. Am 1.1.2025 hatte der Verein 169 Mitglieder, ein Rückgang von vier gegenüber dem Vorjahr.

Im Jahr 2025 haben wir unsere Software zur Mitgliederverwaltung gewechselt. Das habe ich genutzt, um die Daten auf aktuellen Stand zu bringen. Sie haben daher verschiedene Nachfragen von mir erhalten. Zukünftig können Sie alle Änderungen in Online-Formulare eintragen.

Falls Sie Überweiser sind und Ihre Mitgliedsbeiträge zukünftig per Lastschrift begleichen möchten oder sich Ihre Kontodaten geändert haben, füllen Sie folgendes Formular aus: [https://form.campai.com/JsYb\]vIH7LXQ](https://form.campai.com/JsYb]vIH7LXQ).

Hat sich Ihre Adresse oder E-Mail geändert, nutzen Sie bitte folgendes Formular: <https://form.campai.com/0q2FKfi7DYeu>. Sie können mir auch eine E-Mail an schatzmeister@gfkl.de senden

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Autor:	Matthias Gehrke
Datum:	25.11.2025

Nachruf Prof. Dr. Wolfgang Gaul



* 3. Juli 1945 in Stolp,
Pommern,
† 1. September 2025 in
Karlsruhe

Wir trauern um Prof. Dr. Wolfgang Gaul, der 1995 bis 1998 Vorstandspräsident und seither Beirat der Gesellschaft für Klassifikation e.V. (GfKl) Data Science Society sowie mehrfach Ausrichter der internationalen Jahrestagungen dieser Gesellschaft sowie Leiter und/oder Mitglied der jeweiligen Programmkomitees war.

Zusammen mit Hans-Hermann Bock hat Wolfgang Gaul zur Ausrichtung der zunächst stärker mit Klassifikationsanwendungen beschäftigten GfKl auf die (Weiter-)Entwicklung hierfür geeigneter Klassifizierungsverfahren einen entscheidenden Beitrag geleistet. Er war als Managing Editor an der Gründung der englischsprachigen Reihe Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization im Springer-Verlag beteiligt. Seit 1990 sind alle Proceedings der Jahrestagungen der GfKl in dieser Reihe erschienen. Ebenfalls langjährig war Wolfgang Gaul auch bei anderen wissenschaftlichen

Gesellschaften wie der International Federation of Classification Societies (IFCS) oder der Gesellschaft für Operations Research e.V. (GOR) und ihren Vorgängerorganisationen aktiv, etwa als Vorstandsmitglied oder als Ausrichter und Vorsitzender der Programmkomitees von Jahrestagungen.

Wolfgang Gaul studierte an der Universität Bonn Mathematik und wurde dort 1974 promoviert, bevor er sich – ebenfalls an der Universität Bonn – im Jahr 1980 habilitierte. Im selben Jahr wurde er an die damalige Universität Karlsruhe (TH) – heute Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – auf einen Lehrstuhl für Marketing berufen. Zusammen mit Prof. Dr. Hermann Göppl übernahm er die Leitung des Instituts für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung.

Neben grundlegenden Neu- und Weiterentwicklungen methodischer Ansätze, wie beispielsweise bei der Cluster- und der Conjointanalyse sowie im Data und Web Mining, ist Wolfgang Gaul besonders für seine wegweisende Forschung zum Thema computergestütztes Marketing bekannt geworden. Bereits Ende der 1980er Jahre sah er voraus, wie wichtig die Entwicklung in der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) zukünftig für das Anwendungsfeld Marketing sein wird. So verschaffte er beispielsweise mit dem beim Springer-Verlag erschienen Buch „Computergestütztes Marketing“ dem modernen Marketing den Zugang zur IKT. Ein weiteres richtungweisendes Forschungsprojekt von Wolfgang Gaul war das DFG-Projekt WIMDAS, das er zusammen mit Prof. Dr. Martin Schader eingeworben hatte und das sich mit der wissensbasierten Marketing-Datenanalyse beschäftigte.

Wolfgang Gaul hat mehr als 100 Beiträge in Top-Journals wie Journal of Marketing Research, Journal of Econometrics, International Journal of Research in Marketing, Journal of Classification, Journal of Business Research, Annals of Operations Research, Advances in Data Analysis and Classification, Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung und Marketing ZFP sowie in angesehenen Proceedings zu internationalen Tagungen veröffentlicht. Daneben hat er 15 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaft erfolgreich zur Promotion geführt. Drei von ihnen wirken, nachdem sie sich bei ihm habilitierten, noch heute an bekannten Universitäten als Lehrstuhlinhaber. Wolfgang Gaul hat außerdem – gemeinsam mit seinen Schülern Daniel Baier, Reinhold Decker und Frank Wartenberg – im Jahr 1995 ein erfolgreiches Unternehmen – die SciCon Wissenschaftliche Unternehmensberatung GmbH – gegründet, das 2005 von der IMS Health im Rahmen einer strategischen Akquise übernommen wurde.

Wolfgang Gaul war gegenüber seinen Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen sowie Industriepartnern immer ein engagiert fördernder, aber auch fordernder

Lehrer, inspirierender Treiber und sorgfältiger Prüfer. Viele erinnern sich lebenslang an seine unverblümt kritischen Kommentare, Korrekturen und Nachfragen in Gesprächen und bei Vorträgen, die seine schnelle Auffassungsgabe und sein umfassendes Wissen dokumentierten, aber auch seinen gelebten Anspruch auf wissenschaftliche Höchstleistung. Viele sind bis heute durch ihn in dieser Richtung konditioniert.

Dass dieses permanente Streben nach Exzellenz für Wolfgang Gaul keinen Widerspruch zu sozialem Engagement darstellte, erkennt man daran, dass er gemeinsam mit seiner Ehefrau bereits 2001 die „Helga und Wolfgang Gaul Stiftung“ gegründet hat, deren Zweck es ist, sowohl exzellente, wissenschaftliche Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher als auch Menschen mit Behinderung, welche nicht am wissenschaftlichen Leben teilnehmen können, zu unterstützen.

In der Trauer über seinen Tod kann es für uns alle ein Trost sein, dass Wolfgang Gaul neben seiner Produktivität in der Wissenschaft und seinen zahlreichen großen beruflichen Erfolgen auch ein reiches und erfülltes privates Leben geführt hat. Wir nehmen daher in großer Dankbarkeit Abschied von einem großen Wissenschaftler und sind voll aufrichtigem Mitgefühl für seine Ehefrau Helga Gaul und alle, die ihm verbunden waren. Wir werden ihn immer in guter und ehrender Erinnerung behalten.

Prof. Dr. Daniel Baier, Universität Bayreuth

Prof. Dr. Reinhold Decker, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Andreas Geyer-Schulz, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Bericht zu den *Advances in Data Analysis and Classification (ADAC)*

Im Jahr 2024 erschien Band 18 der Zeitschrift *Advances in Data Analysis and Classification (ADAC)* mit insgesamt knapp 1100 Seiten in vier Ausgaben bei stabilem Qualitätsniveau (5-Jahres-Impaktfaktor: 2.1). Die Bearbeitungszeit bis zu einer ersten Entscheidung blieb konstant bei einem Median von 4 Tagen. Auch die Zeit bis zur finalen Akzeptanz eines Manuskriptes blieb mit einem Mittel von 379 Tagen stabil. Nach der finalen Akzeptanz sind die Manuskripte als „OnlineFirst“ auf der Springer-Website gelistet und werden zügig in Papierform produziert. Typischerweise umfasst jedes Heft zehn Beiträge.

Band 18, Ausgabe 1 umfasst neun Forschungsartikel und ist eine Sonderausgabe, die sich mit Methoden des Clusterings und der Klassifizierung befasst und dabei den Schwerpunkt auf flexible Wahrscheinlichkeitsmodelle und Verfahren zum Umgang mit Unregelmäßigkeiten in den Daten legt. Die ersten fünf Beiträge befassen sich mit Themen des modellbasierten Clusterings: Zwei davon behandeln neue Ansätze bei Regressionsmischungen, die beiden folgenden Beiträge befassen sich mit Modellen für schiefe Daten sowohl für vektor- als auch für matrixvariable Daten; der fünfte Beitrag schließlich konzentriert sich auf die Modellierung sphärischer Daten.

Ganz andere Anwendungsbereiche werden in den nächsten beiden Beiträgen behandelt, die sich jeweils mit robusten Co-Clustering-Verfahren und einem für schiefsymmetrische Daten konzipierten Clustering-Modell befassen. Aus Sicht der Datentypen lässt sich somit feststellen, dass diese Sonderausgabe aktuelle Entwicklungen bei der Analyse schiefverteilter Daten beleuchtet.

Die letzten beiden Beiträge befassen sich mit der Betrugserkennung, einem in den letzten Jahren sehr relevanten Anwendungsgebiet; dabei werden insbesondere die Betrugserkennung bei täglichen Kreditkartentransaktionen bzw. im Versicherungswesen betrachtet. Im Folgenden geben wir einen kurzen Überblick über die in dieser Sonderausgabe veröffentlichten Beiträge.

Ausgabe 2 von Band 18 enthält 10 Artikel zu den Themen Tail-Diskriminierung, nichtlineare Mischmodelle mit gemischten Effekten, Clustering unter Nebenbedingungen, Sentimentklassifizierung, erklärbare Random Forests, gemischtes Clustering, Zeitreihen-Biplots, Analyse der funktionalen Variabilität, multivariate Zählsegmentierung und topologiebasierte Klassifizierung. Mehrere Beiträge befassen sich mit der Weiterentwicklung von Clustering und Segmentierung unter komplexen Datenbedingungen, darunter paarweise eingeschränktes Multiple-Kernel-Lernen, sparsames modellbasiertes Clustering für gemischte kontinuierliche und ordinale Daten sowie die Segmentierung multivariater Zählzeitreihen mittels Mischmodellen. Andere Beiträge konzentrieren sich auf methodische Verfeinerungen und Interpretationen, wie beispielsweise einen unüberwachten Lognormal-Pareto-Schätzer für die Randverteilung, ein erweitertes Finite-Mixture-Modell mit kovariatenabhängigen Gewichten und repräsentative Bäume zur Erklärung von Random Forests. Die Ausgabe enthält außerdem einen schwellenwertbasierten „Naive-Bayes“-Sentiment-Klassifikator, einen

erweiterten SSA-HJ-Biplot für komplexe Zeitreihen, einen Ansatz auf Basis von Abstand und Standardabweichung für die Variabilität funktionaler Daten sowie einen Klassifikator der topologischen Datenanalyse für ausgeglichene und unausgeglichene Mehrklassenprobleme. Insgesamt legt der Band den Schwerpunkt auf interpretierbare Modellierung, Skalierbarkeit und robuste Klassifizierung für heterogene und strukturierte Daten.

Ausgabe 3 ist wiederum eine Sonderausgabe und widmet sich den jüngsten Entwicklungen bei Methoden zur Clusterbildung und Klassifizierung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Analyse komplexer und großer Datenmengen liegt. Sie steht im Zusammenhang mit der 17. IFCS Tagung, abgehalten vom 19. bis 23. Juli 2022 in Porto, Portugal. Das Hauptziel dieser Sonderausgabe ist es, hochwertige Forschungsbeiträge aus verschiedenen Bereichen zusammenzutragen, die sich mit modernen statistischen Ansätzen zur Analyse komplexer und/oder großer Datenmengen befassen. Von den 29 Einreichungen wurden 11 zur Veröffentlichung in dieser Ausgabe ausgewählt. Die in den verschiedenen Beiträgen behandelten Themen erstrecken sich über vielfältige Teilbereiche der Clusterbildung und Klassifizierung für komplexe (große) Datenmengen. Sie präsentieren sowohl methodische Ergebnisse als auch anspruchsvolle Anwendungsfälle.

Die ersten drei Beiträge befassen sich mit Mischmodellen und modellbasiertem Clustering in anspruchsvollen Situationen, wie sie beispielsweise bei zeitabhängigen Daten, funktionalen Beobachtungen und multivariaten Verteilungen mit schweren Enden auftreten. Die drei folgenden Beiträge widmen sich hingegen methodischen Fragen im Zusammenhang mit Tiefe, Robustheit und Anomalieerkennung in verschiedenen Kontexten, die für moderne statistische Anwendungen von Interesse sind. Die nächsten beiden Beiträge behandeln Themen an der Schnittstelle zwischen Statistik und maschinellem Lernen und befassen sich mit dem Einsatz neuronaler Netze zur Klassifizierung von Punktmustern sowie mit Nachbarschaftslösungen für Ungleichgewichtsprobleme bei Multi-Label-Daten. Der neunte und zehnte Beitrag stehen hingegen eher im Zeichen der multivariaten Statistik, obwohl sie sich mit Herausforderungen befassen, die sich aus modernen, nicht standardisierten Datenquellen wie multimodalen Netzwerken und Kompositionen ergeben. Der abschließende Beitrag ist eher anwendungsorientiert und befasst sich mit interessanten Klassifizierungsproblemen bei Audiodaten, die aus Musikaufnahmen gewonnen wurden

Ausgabe 4 von Band 18 enthält 9 Artikel, die sich mit Intervallwertdaten, dem Lernen von Klassifikationsregeln, Assoziationsmaßen, Fragen der Erklärbarkeit bei Baummodellen mit Längsschnitt- und funktionalen Daten, spektralen Clustering-Methoden, funktionalem Clustering und modalem Clustering befassen. Die Artikel schlagen unter anderem Maximum-Likelihood-Schätzungen für bivariate intervallwertige Modelle, Effizienzsteigerungen beim Lernen von Klassifikationsregeln sowie verallgemeinerte Assoziationsmaße vom Cramér-Typ für Kontingenztafeln vor. Mehrere Beiträge legen den Schwerpunkt auf Interpretierbarkeit und Strukturerkennung, darunter Koeffizientenbäume für longitudinale Prädiktoren und kontrafaktische Analysen für funktionale Daten, während andere Methoden für die

spärliche Assoziationsanalyse und die Erkennung von Gemeinschaften mittels dual-regulierten Laplace-Operatoren entwickeln. Die Ausgabe enthält zudem funktionales Clustering narrativer Stimmungskurven sowie eine neue Herangehensweise an das auf Mean-Shift basierende modale Clustering, was den starken Fokus der Zeitschrift auf Clustering, Erklärbarkeit und komplexe oder nicht standardisierte Datenstrukturen unterstreicht.

Band 19, Ausgabe 1 vereint neun Beiträge, die sich mit aktuellen Herausforderungen in den Bereichen hochdimensionale Inferenz, Clustering, Modellbewertung und Netzwerkanalyse befassen. Die Artikel stellen methodische Fortschritte vor, darunter die verlustgesteuerte Stabilitätsauswahl für spärliche Modellierung, die erweiterte quadratische Diskriminanzanalyse für seltene und schwache Signale sowie die „Rank Graduation Accuracy“ als einheitliche und robuste Metrik zur Bewertung der Vorhersageleistung. Mehrere Beiträge konzentrieren sich auf das Clustering in komplexen Umgebungen, darunter k-Means für Persistenzdiagramme in der topologischen Datenanalyse, bayessches räumliches Quantil-Clustering für Klimazeitreihen sowie ein tiefes latentes Positionsmodell, das Graph-Convolutional-Netzwerke für das Netzwerk-Clustering integriert. Weitere Beiträge befassen sich mit Robustheit und Zuverlässigkeit in der statistischen Modellierung, darunter robuste funktionale logistische Regression, verbesserte Schätzung von Kappa-Übereinstimmungskoeffizienten und ein hierarchisches bayessches Informationskriterium für die Faktorenanalyse bei unvollständigen Daten. Insgesamt legt diese Ausgabe den Schwerpunkt auf Robustheit, hochdimensionale Umgebungen und die Integration statistischer Theorie mit modernen Techniken des maschinellen Lernens in verschiedenen Anwendungsbereichen.

Ausgabe 2 von Band 19 ist eine Sonderausgabe, die im Zusammenhang mit der CLADAG 2023 (Salerno) steht, und enthält acht Beiträge, die die jüngsten Fortschritte in den Bereichen Clustering, Klassifizierung und verwandten Methoden widerspiegeln, wobei das Clustering als zentrales Thema in komplexen Datenkontexten im Vordergrund steht. Die Beiträge stellen vielfältige methodische Entwicklungen vor, darunter asymmetrische Laplace-Skala-Mischverteilungen zur Modellierung von Renditen von Kryptowährungen mit schweren Schwänzen, konsensbeschränkte Gaußsche Mischmodelle für das Clustering von Hyperspektralbildern sowie neue Zufallsmodelle zur Erweiterung des Adjusted Rand Index auf Fuzzy-Clustering. Weitere Beiträge befassen sich mit räumlich-zeitlichem Clustering mittels räumlicher dynamischer Panelmodelle, neuartigen Architekturen neuronaler Netze, die mehrere Biases betonen, um den Informationsfluss zu verbessern, sowie einer verbesserten Schätzung dynamischer stochastischer Blockmodelle unter Verwendung von variationaler Inferenz in Kombination mit evolutionären Algorithmen. Eine weitere Arbeit vergleicht flexible Regressionsansätze anhand von Modellen mit variierendem Schwellenwert mit der Quantilregression und schlägt einen semiparametrischen, modellbasierten Rahmen für die Schätzung kleiner Gebiete unter Nichtbeantwortung vor. Insgesamt beleuchtet diese Ausgabe methodische Innovationen in den Bereichen Clustering, Netzwerkanalyse, Regression und neuronale Berechnung, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf komplexen, hochdimensionalen und strukturierten Daten liegt.

Band 19, Ausgabe 3 umfasst zehn Artikel, die ein breites Spektrum moderner Themen aus den Bereichen Clustering, hochdimensionale Modellierung, Visualisierung und angewandte Datenanalyse abdecken. Mehrere Beiträge konzentrieren sich auf Clustering-Methoden unter komplexen Datenbedingungen, darunter ein Rahmenwerk zur Extraktion von Clustering-Ensembles für die Wiederverwendung von Wissen, variationale Bayes'sche Ansätze für das Clustering funktionaler Daten sowie Erweiterungen von k-Prototypen für gemischte Datentypen, neben Fortschritten bei der Bewertung wie beispielsweise neuen Perspektiven auf interne Kriterien für das kategoriale Clustering. Zu den weiteren methodischen Entwicklungen zählen Multi-View-Stacking mit Meta-Learner-Auswahl, skalierbare multidimensionale Skalierungstechniken für große Datensätze sowie eine verfeinerte kanonische Variablenanalyse zur verbesserten Biplot-Darstellung. Die Ausgabe befasst sich zudem mit Anwendungen und Modellierungsinnovationen, wie der NLP-basierten Analyse von Finanzmärkten, Mischmodellen für spärliche hochdimensionale Zähldaten und einer Erweiterung von Cronbachs α auf intervallwertige Fragebogendaten. Insgesamt legen die Beiträge den Schwerpunkt auf Skalierbarkeit, methodische Robustheit und die Integration statistischer Modellierung mit Techniken des maschinellen Lernens in vielfältigen und komplexen Datenbereichen.

In Ausgabe 4 (Band 19) sind neun Beiträge zusammengestellt, die sich mit aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Clustering, Netzwerkanalyse, bayessche Modellierung und komplexe Datenstrukturen befassen. Mehrere Artikel konzentrieren sich auf Innovationen im Bereich des Clusterings, darunter auf Bagging-basierte Verbesserungen für das Clustering dreidimensionaler Formen, das Clustering funktionaler Daten bei Klassenungleichgewicht und mittels Wavelet-basierter Darstellungen sowie spärliche latente Blockmodelle der Exponentialfamilie für das Co-Clustering hochdimensionaler Daten. Zu den methodischen Fortschritten zählen zudem marginale Modelle für longitudinale bipartite Netzwerke, robuste bayessche Inferenz für zensierte „Mixture-of-Experts“-Modelle sowie Techniken zur Dimensionsreduktion für hierarchische kategoriale Variablen unter Verwendung von Einbettungen und Clustering. Weitere Beiträge untersuchen die Multiversum-Analyse zur Modellunsicherheit und stellen parametrische Rahmenwerke für verteilte Daten vor, die Inferenz und Klassifizierung ermöglichen. Insgesamt legt diese Ausgabe den Schwerpunkt auf Robustheit, Skalierbarkeit und methodische Integration von Clustering, bayesscher Inferenz und strukturierter Datenanalyse in komplexen und hochdimensionalen Kontexten.

"Advances in Data Analysis and Classification" hat sich als renommierte Zeitschrift etabliert, die Forschungsergebnisse zu den Themen Data Mining, Clusteranalyse und Mustererkennung veröffentlicht. Derzeit weist sie einen Impact-Faktor von 2,1 auf. Ihr H-Index beträgt 45, was auf eine starke, langfristige Zitierwirkung hindeutet. Sie ist bei Journal Metrics als Q1-Zeitschrift der Spitzenklasse indexiert. Relevanz und Rezeption der Publikationen in ADAC wird durch hohe Downloadzahlen belegt..

Mehr zur Zeitschrift Advances in Data Analysis and Classification finden Sie unter www.gfkl.de oder <http://www.springer.com/statistics/journal/11634>.

Autor:	Adalbert Wilhelm
--------	------------------

Bericht zu den Archives of Data Science

Archives of Data Science, Series A.

Unter http://www.archivesofdatascience.org/journals/series_a/publications?c=MBG21 können Sie zurzeit 135 Artikel abrufen. Weitere Artikel folgen in den nächsten Wochen.

Bereits abgeschlossen sind

- *Vol. 1,1 (Band zur GPSDAA2013, 10 Artikel) und
- *Vol. 2,1 und Vol. 2,2 (Bänder zur ECDA2015, 29 Artikel).
- *Vol. 3,1 (reguläre Einreichungen bis 2019, 3 Artikel),
- *Vol. 4,1 (Band zur ECDA2017, 23 Artikel),
- *Vol. 5,1 (Band zur ECDA2018, 33 Artikel) und
- *Vol. 6,1 und Vol. 6,2 (Bänder zur ECDA2019 und GPSDAA2019, 31 Artikel),
- *Vol. 7,1 (reguläre Einreichungen ab 2020, 5 Artikel).
- *Vol. 8,1 (reguläre Einreichungen ab 2021, 3 Artikel).

Teilweise erschienen sind

- *Vol. 8,2 (reguläre Einreichungen ab 2022, zz. 7 Artikel).
- *Vol. 9,1 (reguläre Einreichungen ab 2023, zz. 1 Artikel).
- *Vol. 10,1 (reguläre Einreichungen ab 2024, zz. 1 Artikel).
- *Vol. 11,1 (reguläre Einreichungen ab 2025, zz. 2 Artikel).

Archives of Data Science, Series B (AoDSB)

Unter http://www.archivesofdatascience.org/journals/series_b/publications?c=MBG21B finden Sie die Artikel des Journals AoDSB.

Der Band Vol. 1,1 (Band zur IFCS17; 8 Artikel) ist abgeschlossen.

Der Submissionprozess für Vol. 2,1 (reguläre Einreichungen ab 2021) ist weiter geöffnet.

Archives of Data Science, Series A und Series B

Da alle unsere Beiträge in AoDSA und AoDSB bereits in der Online First Version mit einer eindeutigen

DOI versehen sind und in den permanenten Speicher des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eingepflegt werden, sind diese ab dem ersten Erscheinen bereits voll zitierfähig. Weitere Informationen und Zusatzmaterialien zu den jeweiligen Artikeln finden Sie unter dem Button „Details“ auf der Seite „Published Issues and Articles“.

Die Autorenguidelines finden Sie unter

http://www.archivesofdatascience.org/journals/series_a/author-guidelines?c=MBGAu21

[AoDSA]

bzw.

http://www.archivesofdatascience.org/journals/series_b/author-guidelines?c=MBGAu21 [AoDSB].

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

GVielen Dank an alle Leser, Autoren, Reviewer und Editoren für Ihre Unterstützung und Mithilfe!

Autor:	Andreas Geyer-Schulz/Adalbert Wilhelm
--------	---------------------------------------

Bericht zu den Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization

Die Springer-Reihe „Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization“ veröffentlicht Bücher zu den Themen Statistik, Datenwissenschaft und Mustererkennung. Sie unterstützt Forschende in Statistik, Informatik und diversen Anwendungsbereichen dabei, neue Ansätze zur Gruppierung und zum Verständnis von Informationen auszutauschen.

Im Mittelpunkt der Reihe steht der Lebenszyklus der Umwandlung von rohen, komplexen Daten in strukturiertes, verwertbares Wissen.

Zu ihren Hauptzielen gehören:

- Methodische Innovation: Weiterentwicklung der statistischen Theorie und des algorithmischen Designs, um moderne Datenherausforderungen (z. B. hohe Dimensionalität, Streaming-Daten und gemischte Formate) zu bewältigen.
- Interdisziplinäre Brücke: Vernetzung von theoretischen Statistikern und Datenwissenschaftlern mit Praktikern aus Bereichen wie Wirtschaft, Medizin, Sozialwissenschaften und Bioinformatik.
- Wissensstrukturierung: Entwicklung formaler Rahmenwerke für Datenkuratierung, Taxonomiegenerierung, Informationsgewinnung und Wissensorganisation.

Im Berichtszeitraum sind insgesamt XX neue Bücher in der Serie publiziert worden:

- Christina Davino, Francesco Palumbo, Adalbert F.X. Wilhelm, Hans A. Kestler (Eds.) (2024): Recent Trends and Future Challenges in Learning from Data, Springer, 153 Seiten.
- Giuseppe Giordano and Michelangelo Misuraca(Eds.) (2024): New Frontiers in Textual Data Analysis, Springer, 396 Seiten.
- Javier Trejos, Theodore Chadjipadelis, Aurea Grané, Mario Villalobos (Eds.) (2025): Data Science, Classification, and Artificial Intelligence for Modeling Decision Making, Springer, 190 Seiten.
- Antonio D'Ambrosio, Mark de Rooij, Kim De Roover, Carmela Iorio, Michele La Rocca (Eds.) (2025): Supervised and Unsupervised Statistical Data Analysis, Springer, 354 Seiten.
- Giuseppe Giordano, Michele La Rocca, Marcella Niglio, Marialuisa Restaino, Maurizio Vichi (Eds.) (2025): Statistical Models and Learning Methods from Complex Data, Springer, 189 Seiten.

Dieses Buch versammelt ausgewählte, von Fachkolleg:innen begutachtete Beiträge, die auf der Europäischen Konferenz für Datenanalyse (ECDA 2022) vom 14. bis 16. September 2022 in Neapel, Italien, vorgestellt wurden. Es unterstreicht die Rolle der Statistik bei der Entdeckung neuartiger und interessanter Muster im Zeitalter von Big Data und folgt dabei dem Motto der Konferenz: "Avoiding drowning in the data: recent trends and future challenges in learning from data". Der Schwerpunkt liegt auf multidisziplinären Ansätzen zur Datenanalyse, Klassifizierung und der Schnittstelle



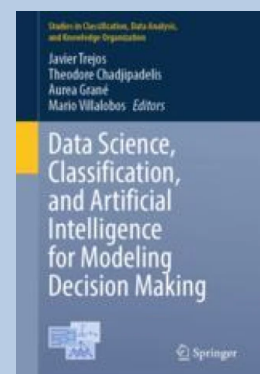
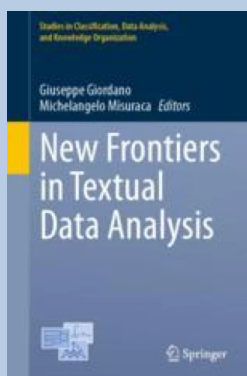
zwischen Informatik, Data Mining und Statistik. Dabei werden sowohl methodische als auch anwendungsbezogene Themen behandelt. Zu den methodischen Themen gehören überwachte und unüberwachte Verfahren mit besonderem Schwerpunkt auf Fortschritten in der Regressions- und Clusteranalyse sowie der Erstellung von zusammengesetzten Indikatoren. Die Anwendungsbereiche liegen vor allem in der Risikoanalyse, der Biologie und der Bildungswissenschaft. Der Band ist in vier übergeordnete Themenbereiche gegliedert: methodische Beiträge in den Sozialwissenschaften und der Bildungswissenschaft, multivariate Analysemethoden für Big Data, innovative Beiträge für von der Biologie inspirierte Anwendungen sowie Strategien zur Analyse komplexer Daten im Finanzwesen.

Der vorliegende Band enthält eine Auswahl von Artikeln, die sich mit methodischen und anwendungsbezogenen Aspekten der Textdatenanalyse befassen. Er ist in vier Teile gegliedert und konzentriert sich zunächst auf statistische Methoden, um anschließend auf Probleme der quantitativen Sprachverarbeitung einzugehen. Nach einer Erörterung der anspruchsvollen Aufgabe des Text Mining im Zusammenhang mit Emotions- und Stimmungsanalysen schließt das Buch mit einer Sammlung von Studien aus den Sozialwissenschaften und dem Bereich der öffentlichen Gesundheit, in denen Methoden der Textdatenanalyse zur Anwendung kommen.

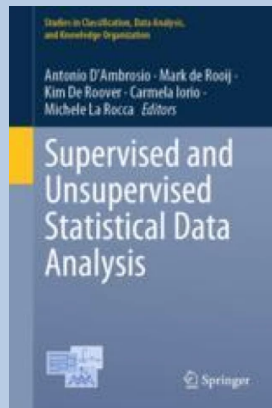
Die begutachteten Beiträge wurden ursprünglich auf der 16. Internationalen Konferenz zur statistischen Analyse von Textdaten (JADT 2022) vorgestellt, die vom 6. bis 8. Juli 2022 in Neapel, Italien, stattfand. Die alle zwei Jahre stattfindende JADT-Tagung befasst sich mit Theorien, Problemen und praktischen Anwendungen der Textdatenanalyse in verschiedenen Fachgebieten und verfolgt dabei einen quantitativen Ansatz zur Untersuchung lexikalischer, textueller, pragmatischer oder diskursiver Merkmale von Informationen, die in natürlicher Sprache ausgedrückt werden.

Dieses Buch versammelt ausgewählte und begutachtete Beiträge, die auf der 18. Konferenz der International Federation of Classification Societies (IFCS 2024) vorgestellt wurden, die vom 15. bis 19. Juli 2024 in San José, Costa Rica, stattfand. Es deckt ein breites Spektrum an Themen ab und beschreibt moderne Methoden und praktische Anwendungen in den Bereichen Datenwissenschaft, Klassifizierung und künstliche Intelligenz im Zusammenhang mit der Modellierung von Entscheidungsprozessen.

Zahlreiche neuartige Techniken und innovative Anwendungen werden untersucht, darunter die Erkennung von Anomalien in öffentlichen Beschaffungsprozessen, das Clustering multivariater funktionaler Daten, die Vorhersage von Luftverschmutzung, die Erstellung von Benchmarks für die probabilistische Planung, Empfehlungssysteme auf der Grundlage symbolischer Datenanalyse sowie Methoden zum Clustering gemischter Datentypen. Es werden fortgeschrittene statistische Konzepte beleuchtet, darunter die Vapnik-Chervonenkis-Dimensionalität, Riemannsche Statistik, Hypothesentests für intervallwertige Daten und gemischte Modelle. Darüber hinaus werden Techniken des



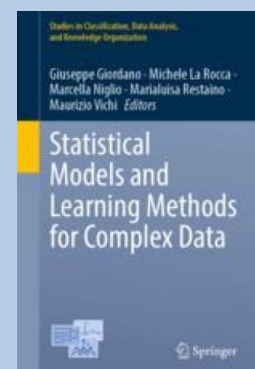
maschinellen Lernens angewendet, um bakterielle und pilzliche Bodenlebensgemeinschaften vorherzusagen, Wahlverhalten und politischen Wettbewerb zu klassifizieren sowie Korrosionsschäden in Bergbaupipelines zu bewerten. Die Vielfalt der in diesem Sammelband behandelten Themen spiegelt den kontinuierlichen Fortschritt und den interdisziplinären Charakter der Forschung in der Statistik und Datenwissenschaft wider, ebenso wie deren Anwendung in verschiedenen Bereichen und Sektoren. Diese Studien tragen zur Entwicklung robuster Methoden und effizienter Rechenwerkzeuge bei, um komplexe Herausforderungen im Zeitalter von Big Data zu bewältigen.



Die Beiträge in diesem Buch bieten neue Einblicke in die theoretischen und praktischen Herausforderungen des überwachten und unüberwachten Lernens und verdeutlichen dabei die bemerkenswerte Bandbreite der aktuellen statistischen Forschung, ohne dabei an methodischer Stringenz einzubüßen. Innovative Ansätze zur statistischen Modellierung, die räumliche Abhängigkeiten und zirkuläre Datenstrukturen berücksichtigen, werden neben bedeutenden Fortschritten im Bereich des interpretierbaren maschinellen Lernens vorgestellt, die statistische Präzision mit algorithmischer Transparenz in Einklang

bringen. Besonders hervorzuheben ist die Behandlung komplexer Datenstrukturen in diesem Band, einschließlich neuartiger Methoden für die Netzwerkanalyse, hochdimensionales Clustering, die Erkennung zeitlicher Muster und Optimierungstechniken. Der Band verbindet methodische Innovation mit praktischer Relevanz, und die Anwendungen erstrecken sich über verschiedene Fachgebiete, darunter die Sozialwissenschaften und die Biomedizintechnik, wobei jede einzelne die effektive Umsetzung statistischer Theorie in praktische Auswirkungen demonstriert. Das Buch enthält begutachtete Beiträge, die auf der 15. Wissenschaftlichen Tagung der Gruppe für Klassifikation und Datenanalyse (CLADAG) der Italienischen Statistischen Gesellschaft (SIS), vorgestellt wurden. Diese Ausgabe der CLADAG-Tagung war als Kooperationstreffen der italienischen und niederländisch-flämischen Klassifikationsgesellschaften (CLADAG-VOC 2025), konzipiert und fand vom 8. bis 10. September 2025 in Neapel, statt. Die Konferenz bot neue Perspektiven auf den aktuellen Stand der Forschung in den Bereichen Clustering, Klassifizierung und Datenanalyse und unterstrich den Wert und die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit, indem sie auf die sich abzeichnenden Anforderungen einer zunehmend komplexen Datenlandschaft einging und neuartige Lösungen für seit langem bestehende Herausforderungen in der statistischen Datenanalyse aufzeigte.

Dieses Buch über statistische Modelle und Lernverfahren für komplexe Daten enthält eine Auswahl von begutachteten Beiträgen, die im Anschluss an die 14. wissenschaftliche Tagung der Gruppe für Klassifikation und Datenanalyse der Italienischen Statistischen Gesellschaft (CLADAG 2023) vorgestellt wurden, die vom 11. bis 13. September 2023 in Salerno, Italien, stattfand. Die Beiträge decken eine Vielzahl von Themen ab, darunter verschiedene Ansätze zum Clustering und zur



Klassifizierung, mehrdimensionale Datenanalyse, Paneldaten, soziale Netzwerke, Zeitreihen, statistische Inferenz und Mischmodelle. Diese Methoden werden auf eine Reihe empirischer Bereiche wie Wirtschaft, Finanzen, Hydrologie, Sozialwissenschaften, Bildung und Sport angewendet.

Mehr zur Buchreihe finden Sie unter www.gfkl.de und www.springer.com/series/1564.

Autor:	Adalbert Wilhelm
--------	------------------

ECDA 2026 vom 09. bis 11. September 2026 in Stralsund

Nach den vorangegangenen Veranstaltungen in Luxemburg (2013), Bremen (2014), Colchester (2015), Wrocław (2017), Paderborn (2018), Bayreuth (2019), Rotterdam (virtuell 2021), Neapel (2022), Antwerpen (2023) und Gdańsk/Sopot (2024) wird die European Conference on Data Analysis (ECDA) in diesem Jahr – **zusammen mit der 49. Jahreskonferenz der Gfkl** – vom 09. bis 11. September 2026 in Stralsund stattfinden.

Gemeinsame Unterstützer der ECDA 2024 sind

- die **Gesellschaft für Klassifikation (Gfkl)**,
- die **European Association for Data Science (EuADS)**,
- **SKAD**
- die **British Data Science Society**
- **CLADAG**

Die ECDA 2026 wird von Gero Szepannek und dem lokalen Organisationsteam der Hochschule Stralsund ausgerichtet.

Die ECDA bietet ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch rund um das Thema Data Science, wobei Theorie und Anwendung gleichermaßen von Interesse sind. Die Konferenz bietet Wissenschaftlern und Praktikern die Möglichkeit, ihre Forschungsfragen und neuesten Ergebnisse zu präsentieren und mit einem qualifizierten Fachpublikum zu diskutieren. Zu den Besonderheiten der Konferenz gehört ihre interdisziplinäre Ausrichtung: Neben eher theoretisch orientierten Teilnehmern, vor allem aus der Mathematik, Statistik und Informatik, wird die Konferenz auch von einem breiten Kreis von Anwendern statistischer und datenanalytischer Methoden besucht, zum Beispiel aus der Ökonometrie, dem Marketing, der Bioinformatik oder der Psychologie.

Im direkten Anschluss an die ECDA findet eine weitere Ausgabe des Deutsch-Polnischen Seminars über Datenanalyse und Anwendungen in Stralsund statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Stralsund! Weitere Informationen finden Sie unter der Konferenzseite unter <https://ecda26.hochschule-stralsund.de/>

Autor:	Gero Szepannek/Adalbert Wilhelm
--------	---------------------------------

Bericht der Arbeitsgruppen Bibliotheken (AG BIB) und Dezimalklassifikation (AG DK)

Die endgültige Integration der beiden AGs unter einem Namen wird weiterverfolgt. Die Durchführung des nächsten LIS-Workshops ist aktuell ebenfalls in der Diskussion.

Autor:	Ulrike Junger/Adalbert Wilhelm
--------	--------------------------------

Bericht der Arbeitsgruppe Biostatistik (AG BT)

Auch in den Jahren 2024 und 2025 fand die Arbeitstagung "Statistical Computing" im Sommer auf der Reissensburg statt. Im Jahre 2024 vom 28. bis zum 31. Juli, im Jahre 2025 vom 27.7. bis zum 30.7.2025 wieder auf der Reissensburg statt. Wie üblich gabe es drei eingeladene Hauptvorträge und zahlreiche weitere interessante eingereichte Vorträge. Als Hauptvortragende wurden 2024 eingelade:

2025:

- Barbara Hammer (Uni Bielefeld)
- Andreas Groll (TU Dortmund)
- Jutta Gampe (Uni Rostock)

2024:

- Achim Tresch (Universität zu Köln)
- Eyke Hüllermeier (Ludwig-Maximilians Universität München)
- Sarah Friedrich (Universität Augsburg)

Zentrale Elemente der Statistical Computing sind vor allem Zeit und Gelegenheit für den persönlichen Austausch (wie immer bei hochsommerlichen Temperaturen) und informelle Diskussionen. Spezieller Höhepunkt der 2025-Ausgabe war die Vorführung des Filmes "The Prediction of Extreme Events: The Story of E.J. Gumbel" unter Anwesenheit des Regisseurs David Ruf.

Zur nächsten Ausgabe des Workshop "Statistical Computing 2026" vom 26. bis 29. Juli auf Schloss Reissensburg (Deutschland) ergeht hiermit herzliche Einladung. Als Hauptvorträge werden erwartet:

- Berthold Lausen (University of Essex/Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)
- Björn Schuller (TU München)
- Paolo Frasconi (Università di Firenze)

Autor:	Johann Kraus und Hans Kestler
--------	-------------------------------

Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Numerische Klassifikation (AG DANK)

Die Herbsttagung der AG DANK wird 2026 an der Hochschule Ingolstadt am 20./21.11.2026 stattfinden. Nähere Informationen fließen über den Verteiler der AG DANK. Wer gerne auf diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, sende bitte eine Nachricht an gero.szepannek@hochschule-ingolstadt.de.

Die letztjährige Herbsttagung der AG DANK war für den 10./11. Oktober 2025 an der Fakultät Statistik der TU Dortmund geplant. Aus gesundheitlichen Gründen musste die Veranstaltung jedoch leider kurzfristig abgesagt werden.

Die Herbsttagung 2024 wurde am 08./09.11.2024 erfolgreich an der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Regensburg durchgeführt. Als lokale Organisator fungierte Prof. Dr. Georg Ilies.

Autor:	Gero Szepannek
--------	----------------

Bericht der Arbeitsgruppe Datenanalyse und Klassifikation im Marketing (AG MARKETING)

2024:

Unter strahlendem Sonnenschein fand am 10. und 11. Mai 2024 das 6. Treffen der AG MARKETING an der Kühne Logistics Universität in Hamburg statt. Unter dem Oberthema "2024 Conference on Data Analysis and Classification in Marketing" trafen sich 20 internationale Teilnehmer:innen zum intensiven Arbeiten und Austausch. Das diesjährige Treffen der Arbeitsgruppe der Gesellschaft für Klassifikation e.V. war ein Auftakttreffen für alle Interessierten an der [Special Issue on: The Value of User Generated Data for Managerial Decision Making | SpringerLink](#) in Schmalenbachs Journal of Business Research, deren Call for Paper über die Arbeitsgruppe „AG MARKETING“ initiiert ist.

In einem innovativen Format erarbeiteten mehrere Gruppen erste Strukturen und Inhalte für potenzielle Papiere für die Special Issue. Die relevanten Themen reichen u.a. von „UGC & The role in Marketing and Decision Making“ über „UGC & Digital Responsibility“ bis hin zu „UGC & Willingness-to-pay“. Intensive Arbeitsphasen, kurze Pitches der erarbeiteten Ideen, unterstützende Diskussionen und anschließende Revisionen führten zu fantastischen ersten Entwürfen.

Und auch für den entspannten Ausgleich war gesorgt: Vor der vibrierenden Kulisse des 835. Hafengeburtstags genossen die Teilnehmer:innen hervorragendes regionales Essen, tolle Gespräche und ein riesiges Feuerwerk.

Ein herzlicher Dank geht an die Leitung der AG MARKETING Prof. Dr. Raoul Kübler und Prof. Dr. Friederike Paetz für die inhaltliche Organisation und ganz besonders an Prof. Dr. Alexa Burmester für die lokale Organisation an der Kühne Logistics Universität.

2025:

Das 7. Meeting der AG MARKETING fand am 27. und 28. November 2025 online statt und brachte 25 Teilnehmende aus Europa, den USA und Asien für eine zweitägige Online-Konferenz zusammen. Die Veranstaltung umfasste drei Sessions mit herausragenden Vorträgen und inspirierenden Diskussionen, die den wachsenden internationalen Einfluss der AG MARKETING unterstreichen. Das Treffen ist ein Beleg für das Engagement der AG MARKETING zur Förderung der internationalen

Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs mit Blick auf quantitatives Marketing. Die Vielfalt der Themen spiegelt das Engagement der AG MARKETING zur Förderung innovativen Denkens und Best-Practices wider.

Neben bemerkenswerten Vorträgen, wurde im Rahmen des Meetings auch die (Wieder-)Wahl des Vorstands und eines stellvertretenden Vorsitzenden durchgeführt. Wir freuen uns, dass Prof. Dr. Friederike Paetz (Hochschule Anhalt) und Dr. Philipp Brüggemann (Fernuniversität Hagen) diese Rollen für die nächsten drei Jahre übernehmen und frische Ideen und Begeisterung in die AG MARKETING bringen. Ein herzlicher Dank geht an Prof. Dr. Raoul V. Kübler (ESSEC Paris) für seine Arbeit als stellvertretender Vorsitzender der AG MARKETING in den letzten drei Jahren. Mit ihm hat es die AG geschafft eine Special Issue zum Thema „The Value of User Generated Data for Managerial Decision Making“ im *Schmalenbach Journal of Business Research* zu veröffentlichen. Alle Beiträge der Special Issue sind von Mitgliedern der AG und wir freuen uns riesig über diesen tollen Erfolg. Alle Beiträge sind open access und können hier angesehen werden:

<https://www.springerprofessional.de/schmalenbach-journal-of-business-research-3-2025/51590408>

Wir wünschen Raoul alles Gute für seine weiteren Projekte und freuen uns, dass er der AG MARKETING auch weiterhin verbunden bleibt!

Und auch das kommende Jahr hält eine AG-initiierte Special Issue bereit: Wir sind stolz darauf, einen Call-for-paper für die Special Issue „From Aisles and Platforms to Ecosystems: Rethinking Retail for a Sustainable Area“ im *Journal of Sustainable Marketing* anzukündigen:

<https://www.servsig.org/wordpress/2025/11/cfp-from-aisles-and-platforms-to-ecosystems-rethinking-retail-for-a-sustainable-eracfp/>

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Teilnehmenden, Referenten und Referentinnen sowie Session-Chairs für ihre Beiträge zum Erfolg des 7. Meetings der AG MARKETING bedanken. Wir freuen uns auf ein nächstes Treffen in 2026!

Autorin:	Friederike Paetz
----------	------------------

Termine

- [Sabine Krolak-Schwerdt Lecture](#), Luxemburg, 08. Juli 2026
- [IFCS 2026](#), Universität Milano-Bicocca, 15. - 17. Juli 2026
- [Statistical Computing](#), Reimsburg, 26. - 29. Juli 2026
- [ECDA 2024](#), Hochschule Stralsund 09.-11. September 2026
- German-Polish Seminar on Data Analysis and Applications, Stralsund, 11. September, 2026
- [German Data Science Days](#) München, 25./26. Februar. 2027

Autor:	Adalbert Wilhelm
--------	------------------